

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Pankow

Handlungsfeld	Standortentwicklung und Standortmarketing
Aktion	Förderung lokaler Schwerpunktbildungen (z. B. Wissenschaftsstandort Berlin-Buch, Tourismus, Kultur und Gesundheit) durch gezielte PR-Aktivitäten
Förderzeitraum	01.08.2013 - 31.07.2015
Förderinstrument	PEB

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Arbeitgeberzusammenschluss für Ausbildung
Projektziel (Hauptziel)	Das Thema Fachkräftesicherung soll noch stärker ins Bewusstsein von Unternehmen verankert werden. Konkrete Lösungswege werden aufgezeigt, wie Unternehmen und jungen Menschen von den Entwicklungen und Angeboten vor Ort profitieren können.
Projektkurzbeschreibung	<p>1. ARBEITGEBERZUSAMMENSCHLUSS (AGZ) Kleine Unternehmen verschiedener Branchen z.B. Handwerk werden motiviert und unterstützt, sich GEMEINSAM aktiv an Ausbildung zu beteiligen, so dass sie Fachkräfte für ihr Unternehmen gewinnen können, um sich weitere Wachstumspotenziale zu erschließen. Ziel ist die Gründung eines AGZ, um ein kooperatives Ausbildungsmarketing und damit kooperative Personalentwicklung aufzubauen. Perspektivisch wird damit ein Arbeitsplatzmanagement entwickelt.</p> <p>2. DIENSTLEISTUNGSKATALOG FÜR BETRIEBE Informationstransfer und Beratung sowie die Erstellung notwendiger Tools - Dienstleistungskatalog. Mit einem gemeinsamen und systematischen Ausbildungsmarketing werden Unternehmen in die Lage versetzt, die Aufmerksamkeit bei potenziellen Bewerbenden frühzeitig zu wecken, ausreichend geeignete Bewerbende anzusprechen, die Auswahl der geeigneten Bewerberinnen und Bewerber zu verbessern und gezielt für die jeweiligen Betriebe auszusuchen, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden und die langfristige Entwicklung und Bindung der geeigneten Auszubildenden an das Unternehmen / AGZ sicherzustellen.</p> <p>3. MATCHING Zukünftigen Fachkräfte - Junge Menschen mit und ohne Startschwierigkeiten müssen für die Pankower KMU erschlossen werden. Informationstransfer und Beratung für jungen Menschen und Multiplikator/innen. Ziel ist, dass junge Menschen Berufsbilder sowie potentielle Arbeitgeber kennen lernen und mit dem erworbenen Wissen eine sichere Berufswahlentscheidung treffen sowie sich mit ihren Stärken den Unternehmen selbstbewusst präsentieren.</p>

Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	WeTeK Berlin gGmbH, Christine Scherer - 44383-301, Birgit Mosis - 44383-362, Christinenstr 18/19, H8/9, 10119 Berlin, Fax -369, www.wetek.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Hr. Dr. Blume, Wirtschaftskreis Berlin-Pankow, Hr. Sablotny, Bezirksamt Pankow von Berlin, Jugendamt, Hr. Kellm, Arbeitgeber-Service des Jobcenter und der Agentur für Arbeit, Fr. Alms, Jobcenter Pankow
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Hr. Rohling, Bezirksamt Pankow von Berlin, Jugendamt, Hr. Hansen, Wirtschaftsförderung, Ausbildungsverbund Nord und dessen Mitglieder; Herr Holland, SPI consult

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Unternehmen verschiedener Branchen aus Pankow werden mit dem Ziel, sich aktiv an Ausbildung zu beteiligen, motiviert, einen „Arbeitsgeberzusammenschlusses (AGZ)“ zu gründen. Rechtliche Rahmenbedingungen für den AGZ und die Ausbildung sind geklärt sowie sinnvolle Arbeitsstrukturen.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Über die Vorteile des AGZ sind über 20 Unternehmen informiert und Vereinbarungen über eine aktive Beteiligung sind getroffen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Über 280 Unternehmen wurden im gesamten Projektzeitraum akquiriert und über die Vorteile des AGZ informiert. Zusätzlich wurden die Unternehmen in den Verteile der WeTeK Berlin gGmbH aufgenommen und über Aktuelles und Veranstaltungen zum Thema Ausbildung und Fachkräftesicherung regelmäßig eingeladen und informiert.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Der Dienstleistungskatalog für die Unternehmen, die sich am AGZ beteiligen ist entwickelt und die Aufgaben des AGZ sind geklärt. Finanzierungskonzept für die Ausbildung ist erstellt, so dass nach dem Projekt die Ausbildung umgesetzt werden kann.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Mit der Ausbildung wird ab dem Ausbildungsjahr 2015 begonnen. 2-3 Ausbildungsverträge werden schon 2014 geschlossen (Finanzierung aus den Unternehmen oder andere Quellen)</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Bereits in 2014 konnten durch Beratung 2 Ausbildungsverhältnisse in das Berliner Modell der Verbundausbildung BAPP vermittelt werden. Zum Start des Ausbildungsjahrs 2015 standen aufgrund unserer Vermittlungsaktivitäten 3 weitere Ausbildungsverträge vor dem Abschluss.</p>

<p>3. Ziel</p> <p>Das Projekt kennt einerseits die Angebote am Übergang Schule und Beruf und kann entsprechend junge Menschen beim Einstieg in die Ausbildung unterstützen. Andererseits vermittelt das Projekt mit entsprechenden Instrumenten zwischen Ausbildungsbetrieb und suchendem Auszubildendem. Das Angebot des Projekts ist den potentiellen Auszubildenden bekannt und diese nutzen das Angebot, um sich zielgerichteter zu bewerben bzw. entsprechend beraten zu lassen.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Ausbildungstag Pankow, Ausbildungsmesse und „Berufe zum Ausprobieren“ fand jeweils zweimal statt mit ca. insgesamt 400 Jugendlichen, Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung und über 50 Unternehmen. Beratungsgespräche mit mindestens 50 jungen Menschen haben stattgefunden und das Matching zu den Unternehmen (50) hat funktioniert</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Der Ausbildungstag fand am 21.05.2014 und am 20.05.2015 statt. Beide Veranstaltungen wurden von jeweils ca. 3 200 Interessierten (Schüler/innen, Vertreter/innen Schule, Wirtschaft, Verwaltung) besucht. Aufgrund der hohen Besucherzahlen hat sich die Zahl der Aussteller von 60 im Jahr 2014 auf ca. 85 Aussteller (davon 50 Wirtschaftsunternehmen) im Jahr 2015 erhöht.</p> <p>Im Rahmen der Ausbildungstage aber auch anderer schulischer Veranstaltungen haben mehr als 50 Beratungsgespräche mit Schüler/innen stattgefunden. Das Matching zu den Unternehmen hat funktioniert und die in die Unternehmen vermittelten Schüler/innen konnten sich z.T. über ein Praktikum oder ein persönliches Gespräch ausführlich über Ausbildungsmöglichkeiten und individuelle berufliche Chancen beim Unternehmen informieren.</p>

*Indikatoren

<p>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</p>		
<p>Kofinanzierung</p>	<p>Kofinanzierung</p>	<p>Aufgrund der Schwierigkeiten bei der Besetzung FAV-Stellen und der "Nichtprüfbarkeit der Belege Personalkosten Projektmitarbeiter im Sinne des ESF" wurde von der Regiestelle mitgeteilt, dass die im Bewilligungsbescheid genannte Kofinanzierung nicht in der beantragten Höhe benötigt wird und dementsprechend nicht erbracht werden muss.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Ziel des Projektes ist es, Unternehmen verschiedener Branchen aus Pankow zu motivieren und zu unterstützen sich aktiv an Ausbildung zu beteiligen, so dass sie weiterhin Fachkräfte für ihr Unternehmen gewinnen können und sich Wachstumspotenziale erschließen. Mit der Schaffung des Arbeitgeberzusammenschlusses für Ausbildung werden dauerhaft Instrumente, Kontakte und Arbeitsweisen erprobt und angewendet, deren Erfahrungen auch für die künftige Zusammenarbeit der beteiligten Unternehmen Gewinn in der Ausbildung und Bindung der Fachkräfte an die Unternehmen bringt.

Die Arbeit des Projektes wird kontinuierlich intern evaluiert. Ein Begleitprozess durch den zu schaffenden Beirat und die regelmäßige Protokollierung, Datenerhebung und -auswertung aus den Veranstaltungen, Gesprächen, sowie den Bedarfen aus der Basisarbeit der Netzwerke und Zielgruppe wird etabliert. Diese Informationen und die Evaluation der eigenen Arbeit bilden die Grundlage für das Erarbeiten der eigenen konkreten Handlungsschritte und entsprechenden Empfehlungen, die an die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung weitergegeben und mit Interessierten diskutiert werden.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	140.033,67 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel	92.881,87 €	
Landesmittel		
Kommunale Mittel	49.040,80 €	
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	281.956,34 €	